Projektstart für duale Ausbildung

Handwerk und Zwickauer Hochschule kooperieren

CHEMNITZ – Die Handwerkskammer Chemnitz und die Westsächsische Hochschule Zwickau (WHZ) bieten gemeinsam ab dem Wintersemester 2013/2014 duale Studienmodelle an. Außerdem sollen Studienabbrechern berufliche Alternativen im Handwerk aufgezeigt werden. Einen entsprechenden Vertrag unterzeichneten gestern der Präsident der Handwerkskammer, Dietmar Mothes, und WHZ-Rektor Gunter Krautheim. Die Partner wollen künftig duale Berufsausbildung, Meisterprüfung und Studium zusammenfassen. Die WHZ verfügt bereits über Erfahrungen mit dem dualen Studium. „Die Bewerber erhalten damit einen deutlichen Zeitvorsprung", sagte Mothes. Sie seien eher fit für den Beruf, als wenn sie diese drei Qualifizierungen nacheinander absolvierten. Die Kammer wird nach Ostern das Projekt in Wirtschaftsgymnasien vorstellen. Bei der WHZ gibt es bereits etwa 30 Bewerber. Gestartet wird im Herbst mit den Studienrichtungen Elektrotechnik sowie Versorgungs- und Umwelttechnik. Sie korrespondieren mit den Handwerksberufen Elektroniker und Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Mit einer gezielten Beratung sollen außerdem Studienabbrecher unterstützt werden. „Die Jugendlichen sollen ein für ihre Ausbildung und Interessen passendes Angebot erhalten", sagte Krautheim. Dabei sollen Leistungen aus dem Studium anerkannt und so ein schneller Einstieg in den Beruf ermöglicht werden. (na)